

aktive Teilnahme der Gläubigen eine Selbstverständlichkeit, doch fehlt es weithin noch an der bewußten, inneren Teilnahme. Dies liegt nicht zuletzt daran, daß nur selten eine Einführung in Sinn und Bedeutung des Gottesdienstes sowie seiner einzelnen Elemente geboten worden ist. Versäumtes ohne große Mühe nachzuholen, hilft das vorliegende Büchlein, das kurze Ansprachen zur Meßfeier enthält. Es bildet eine gute Grundlage für eine Predigtreihe, eignet sich aber auch vorzüglich zur privaten Lektüre.

*Katholischer Erwachsenen-Katechismus.* Das Glaubensbekenntnis der Kirche. Hrsg. v. d. Deutschen Bischofskonferenz. Kevelaer 1985: Butzon & Bercker i. Gem. m. den Verlagen der Verlagsgruppe „engagement“. 464 S., Ln., DM 16,50.

In dem gut einen Jahr seit seinem Erscheinen ist der von der Deutschen Bischofskonferenz herausgegebene Katholische Erwachsenen-Katechismus zu einem theologischen Bestseller geworden. Dies bezeugt das schon seit einiger Zeit feststellbare Bedürfnis nach einer dem heutigen Stand der Theologie entsprechenden Gesamtdarstellung des christlichen Glaubens. Der Katechismus folgt dem „klassischen“ Aufbau des Großen Glaubensbekenntnisses der Kirche. Dementsprechend sind die Themen der drei Teile des Katechismus: Gott der Vater, Jesus Christus, das Werk des Heiligen Geistes.

Was in den vielen Besprechungen dieses Katechismus fast einmütig gesagt wurde, kann auch hier nur bestätigend wiederholt werden. Der Kommission von Bischöfen und Theologen, die diesen Katechismus erstellt haben, wobei der Tübinger Dogmatikprofessor Walter Kasper als Hauptautor anzusehen ist, ist es gelungen, den Glauben der Kirche aus der Sicht der abendländischen Tradition und der westlichen Theologie darzustellen.

Daß die Bibel die Hauptquelle des christlichen Glaubens ist, und daß heute ein Katechismus auch die ökumenische Dimension aufweisen muß, gehört heute zu jenen theologischen „Selbstverständlichkeiten“, deren Berücksichtigung nicht eigens erwähnt zu werden braucht.

Die Zielgruppe dieses Katechismus sind vor allem die, denen die Weitergabe des Glaubens anvertraut ist, wobei die theologisch nicht eigens Ausgebildeten, wie es wohl die meisten Eltern sind, sich mit der Lektüre des Buches schwertun werden.

Autoren-, Sach- und Bibelstellenregister sowie die am Rand des Textes angebrachten Querverweise erhöhen die Qualität dieses Katechismus als Arbeitsbuch.

Die bereits erschienenen und noch erscheinenden Arbeitshilfen als Print- oder Videomedien unterstreichen nochmals die Bedeutung dieses Erwachsenen-Katechismus. K. Jockwig

GÖPFERT, Peter – KAUFMANN, Egon: *Kinder machen sich Gedanken.* Originaltexte und methodische Hilfen für Religionsunterricht und Gruppenarbeit. München 1985: Don Bosco Verlag i. Gem. m. d. Claudius Verlag, München. 127 S., kt., DM 19,80

Glück und Gerechtigkeit, Angst und Tod, Gemeinschaft und Gesetze, Gott und seine Welt: das sind die Themen, über die sich Kinder auf ihre Weise Gedanken machen, wie sie im Unterricht oder sonst im Gespräch mit Eltern und Erziehern mehr oder weniger deutlich zum Ausdruck kommen, und die hier vorgestellt werden.

Zum einzelnen Themenkreis werden immer entsprechende Texte geboten, in denen die Kinder ihre Gedanken offenbaren. – Die glatte Formulierung geht wohl auf Rechnung der Verf. – Zu Wort kommen, der Zahl nach fast gleich oft, Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 12 Jahren. Die pädagogische Weiterführung gehört zu den einzelnen Themen. Es ist schon ein Erfolg, Kinder dieser Altersstufe zum Reden zu bringen; noch mehr ist es ein Erfolg mitzuerleben, wie die Kinder dann weitergeführt werden. E. Grunert